

Genehmigt am 13.10.2021

**Protokoll der 8. o. Fakultätsratssitzung
der Fakultät für Bildungswissenschaften am 8.09.2021**

Anwesend: Steins, Mühlbauer, Hofäcker, Schrader, Heine, Müller, Pfaff, Roth, Rotter, Suttkus, Täsch, Fuchs, Nordfeld, Tödter
Entschuldigt: Boeger, Clausen, Hiltz, Groß
Gäste: Frede, Heger, Tietz, Winther, Ullrich, Otten, Tröster, Deimel, Schäfer, Hoffmann, Bremer, Engelbert, Engec, Oechler, Kunert, Endberg, Koch, Richter, Scheiermann, Gittinger, Lüdmann, Leung, Schwittek, Klippert, Neuber, Kerres, Hertel, Ziemes
Zeit: 14.15 – 15.35 Uhr
Protokoll: Rox

TOP 1 Regularien

a) Die Dekanin stellt die Öffentlichkeit und die Beschlussfähigkeit fest.

b) Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

TOP 1: Regularien
TOP 2: Berichte des Dekanats mit anschließender Diskussion
TOP 3: Nachwahl in die Berufungskommission „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt allgemeine Didaktik“
TOP 4: Wahl der Berufungskommission „Allgemeine Erziehungswissenschaft“
TOP 5: Nachwahl in die Prüfungsausschüsse Bachelor und Master Lehramt (Studierende)
TOP 6: Nachwahl in die Qualitätsverbesserungskommission (Studierende)
TOP 7: Verschiedenes

Personal vertraulich

TOP 8: Bericht zum Tenure-Track-Verfahren „Schule und Jugendhilfe“
TOP 9: Verschiedenes

c) Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird bei zwei Enthaltungen beschlossen.

TOP 2 Berichte des Dekanats und Diskussion

- Zum Bericht des Studiendekans gibt es Rückfragen im Hinblick auf das Wintersemester.
- Es wird insbesondere darauf hingewiesen, dass kostenfreie Tests ab dem 11.10. nicht mehr angeboten werden. Personen, die sich aus gesundheitlichen Gründen nicht impfen lassen können, sollten dies mit dem Hausarzt bzw. der Hausärztin und der Krankenkasse klären.
- Studierenden, die besondere Unterstützung brauchen oder Probleme haben, sollten die uni-internen Beratungsstellen empfohlen werden.
- Für alle Lehrveranstaltungen wurden Räume gebucht, so dass auch bei digitalen Angeboten Räume für die Studierenden zur Verfügung stehen. Bezüglich der Qualitätssicherung der jeweiligen Lehrform (digital/hybrid/präsent) wird auf das Angebot des ZHQE hingewiesen.

Genehmigt am 13.10.2021

- Die Form der Kontrolle der 3G-Regel ist noch nicht abschließend geklärt. Ausnahmen von der 3G-Regel und der Maskenpflicht sind aber auf jeden Fall ausgeschlossen. Für Lehrende, die mit Verstößen konfrontiert werden, wird es eine Notfall-Nummer geben.

TOP 3 Nachwahl in die Berufungskommission „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt allgemeine Didaktik“

Nach Statusgruppen getrennt werden folgende Mitglieder in die Kommission nachgewählt:

Wiss. Mitarbeiter*innen: Thorsten Hertel, Suzanna Preusche
Studierende: Sophia Schnependahl, Patrick Schäfer (Ersatzkandidat)

TOP 4 Wahl der Berufungskommission „Allgemeine Erziehungswissenschaft“

Nach Statusgruppen getrennt wird die Berufungskommission wie folgt gewählt:

Professor/innen: Hermann Josef Abs, Jeanette Böhme, Helmut Bremer, Martina Richter, Marcus Roth, Carolin Rotter, Anja Tervooren, Jörg Zirfas (Köln)
Wiss. Mitarb.: Simon Kunert, Bettina Waffner, Johanna Ziemes
Studierende: Pauline Albon, David Kreß, Jane Spörckmann (beratend)

TOP 5 Nachwahl in die Prüfungsausschüsse Bachelor und Master Lehramt (Studierende)

Lucas Nordfeld und Frauke Pohlschmidt werden für ein weiteres Jahr in die Prüfungsausschüsse gewählt.

TOP 6 Nachwahl in die Qualitätsverbesserungskommission (Studierende)

Lucas Nordfeld wird als Nachfolger von Lea Barkhoff in die Qualitätsverbesserungskommission gewählt.

TOP 7 Verschiedenes

Die Dekanin stellt die Frage, in welcher Form die nächste Fakultätsratssitzung stattfinden soll. Vor dem Hintergrund der geplanten Präsenzlehre kommt man überein, dass die Sitzung in einem möglichst großen Raum in Präsenz stattfinden soll, so dass für Mitglieder und Gäste genügend Platz vorhanden ist.

Herr Roth weist darauf hin, dass nach Auslaufen der Corona-Epidemie-Hochschulverordnung ab Oktober Promotionsprüfungen wieder in Präsenz stattfinden müssen.

Frau Pfaff merkt an, dass aus Gründen der Nachhaltigkeit überlegt werden sollte, ob Online-Formate weiterhin in den Universitätsalltag integriert werden können, z.B. bei Vorträgen, Promotionsverfahren usw.

Anlagen: 2. Bericht des Dekanats

Bericht des Dekanats September 2021

Liebe Mitglieder des Fakultätsrats, liebe Kolleg:innen, liebe Studierende, liebe Gäste,

viele von Ihnen sind nun aus dem Sommerurlaub zurück, einige von Ihnen weilen noch im Urlaub – wie auch immer, wir hoffen, Sie konnten die veranstaltungsfreie Zeit bislang gut verbringen.

In der Zwischenzeit hat sich unentwegt auch hier wieder einiges getan, wie folgt: Wir freuen uns besonders, dass es mit der Besetzung vakanter Professuren weitergeht!

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Dekanatsteam

Gisela Steins, Dirk Hofäcker, Dieter Münk, Thomas Mühlbauer

Bericht der Dekanin

Berufungen

- Die Listen für die zu besetzenden Professuren „Sozialpädagogik“ und „Allgemeine Erziehungswissenschaft mit Berücksichtigung der Genderperspektiven“ sind nun in der Zwischenzeit sowohl im Rektorat als auch im Senat verabschiedet worden.
- Die Verhandlungen zur Besetzung der Professuren „Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung migrations- und geschlechtsspezifischer Bildungsprozesse“ sowie „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Inklusion und Diversität“ sind initiiert.

Eilentscheide

- Sport- und Bewegungswissenschaften: 13 Lehraufträge wurden bewilligt (Nachwirkungen der Überbuchung vom vorletzten Jahr).
- Zwei Kolleg:innen wurde die Finanzierung eines Eigenanteils für einen kooperativen Forschungsantrag zugesagt (mit 40% Refinanzierung wie in der AG Eigenanteil ausgearbeitet).

Nachhaltigkeit

Im Rahmen des Brandschutzes wurden in den letzten Wochen die Flyerhalter auf manchen Etagenfluren moniert und teilweise bereits abmontiert. Im Zuge dessen schlägt das Dekanat vor, dass wir als Fakultät zukünftig (noch stärker) darauf achten, möglichst keine unnötigen Druck-erzeugnisse zu produzieren. Wir würden auch gerne entsprechenden Stellen mitteilen, dass wir auch keine Flyer mehr erhalten wollen.

Bericht des Prodekans für Forschung

- a) Zu Beginn des Wintersemesters 2021/22 ist die Veröffentlichung des 7. „BiWi-Newsletter“ geplant. Es wird um die Zusendung von Neuigkeiten (u.a. Projekte, Auszeichnungen, Konferenzen, Publikationen) sowie Terminen rund um Studium u. Lehre, Forschung

Genehmigt am 13.10.2021

- u. wiss. Nachwuchs, Diversity Management, Internationales etc. bis **20. September 2021** an thomas.muelbauer@uni-due.de gebeten.
- b) Prof. Dr. Simone Leiber (AG Sozialpolitik – Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik) hat eine Projektförderung (Verbundvorhaben; Laufzeit: 2021-2024) mit dem Titel: „*Sozialstaatsreform „von unten“: Vertretung schwacher Interessen durch die Soziale Arbeit als Demokratisierung von Sozialpolitik? (DemSoz)*“ im Programm Profilbildung 2020 durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW erfolgreich erworben.
- c) Dr. Verena Rossow hat für ihre Dissertation (Betreuerin: Prof. Dr. Simone Leiber) den Deutschen Studienpreis der Körber-Stiftung in der Kategorie Sozialwissenschaften erhalten (<https://www.uni-due.de/2021-07-29-deutscher-studienpreis-fuer-verena-rossow>). Das Dekanat gratuliert ganz herzlich!

Bericht des Studiendekanats

1. Lehre im Wintersemester 2021

Die Universität hat sich für das kommende Semester für eine möglichst umfassende Rückkehr in Präsenzlehre ausgesprochen. Im Folgenden informiere ich Sie über den derzeitigen vorläufigen Planungsstand für die Umsetzung dieser Strategie. Deren weitere Entwicklung wird maßgeblich auch von der nächsten landesweiten Hochschulverordnung abhängen, die sich derzeit noch in der Diskussion/Abstimmung befindet. Sobald hier definitive Rahmungen vorliegen, werde ich die Fakultät durch eine entsprechende Rundmail informieren.

Allgemeine Ausrichtung auf Präsenzlehre

Für das kommende Wintersemester ist die Rückkehr zu weitgehender Präsenzlehre geplant. Unterstützt werden soll dies durch die Kontrolle der 3G-Kriterien am Campus, dessen Nachweis für Studierende und Beschäftigte verpflichtend ist. Studierende, die keinen gültigen Impfnachweis, Genesungsnachweis oder negativen Test vorlegen, dürfen die Gebäude der Hochschule weder zu Lehrveranstaltungen noch zu Prüfungen betreten. Nach derzeitiger Einschätzung liegt außerdem ein unentschuldigtes Fehlen vor, wenn Studierende zu Prüfungen erscheinen, ohne die 3G-Vorgaben zu erfüllen. Als Konsequenz kann in solchen Fällen die aktuelle Freiversuchsregel nicht angewandt werden. (<https://www.uni-due.de/2021-08-26-3g-regeln-bei-pruefungen>).

Umfang der Präsenzlehre

Gemäß derzeitiger Planungen soll der überwiegende Teil der Lehrveranstaltungen – soweit möglich – als Präsenzveranstaltungen angeboten werden. Vor dem Hintergrund früherer Diskussionen (z.B. im Rahmen der Roundtables) und bereits vollzogener Planungen haben wir (ebenso wie andere Fakultäten) in laufenden Diskussionen deutlich gemacht, dass die finale Entscheidung über Lehrformate in Präsenz oder Distanz in den Händen der einzelnen Fakultäten bleiben sollte, da die Bedarfe und Bedingungen für die Lehre studiengangs- und lehrveranstaltungsspezifisch sind.

Empfehlung von Impfungen / Antigen-Tests ab 11.10.2021

Das Rektorat hat mit der Ankündigung weitgehender Präsenzlehre die Aufforderung an die Studierenden und Mitarbeiter*innen zur Impfung verbunden (<https://www.uni-due.de/2021-08-18-ude-plant-wintersemester-wieder-in-praesenz>) und unterstützt diese auch selbst durch entsprechende Angebote (<https://www.uni-due.de/de/covid-19/impfung.php>).

Selbsttests werden ab dem 11.10. kostenpflichtig sein. Für Personen, die nicht geimpft werden können, werden kostenlose öffentliche Testangebote aufrecht erhalten bleiben, auf die entsprechend zurückgegriffen werden kann. Darüber hinaus plant die Universität derzeit nicht, ihrerseits kostenlose Testangebote für Studierende vorzuhalten.

Genehmigt am 13.10.2021

3G-Status und Kontrolle

Die Fakultäten haben in internen Diskussionen darauf hingewiesen, dass die Kontrolle der 3G-Kriterien nicht durch die Lehrenden geleistet werden kann. Der daraus resultierende Wunsch nach einer zentralen Lösung zur Überprüfung (etwa durch Sicherheitsdienste) soll universitätsweit umgesetzt werden. Konkrete Kontrollkonzepte befinden sich derzeit in der Planung.

Nutzungsmöglichkeiten der Seminarräume

Die Seminarräume und kleinen Hörsäle sollen nach Möglichkeit voll besetzt werden. Die großen Hörsäle werden mit 50% der Kapazität besetzt, jedoch erfolgt eine Begrenzung auf max. 500 Personen. Diese Planungen der UDE müssen mit der neuen Corona-HVO für NRW nach deren Erscheinen allerdings noch abgeglichen werden.

Maskenpflicht in den Lehrveranstaltungen

Grundsätzlich sind Masken dann zu tragen, wenn der notwendige Mindestabstand nicht eingehalten werden kann. Derzeit plant die Universität dennoch grundsätzlich *mit Masken*. Dies soll eine zusätzliche Sicherheit bieten, da bei der geplanten Besetzung der Veranstaltungsräume der Mindestabstand von 1,5 m nicht immer eingehalten werden kann. In den Hörsälen sind entsprechende Spuckschutzwände an den Pulten aufgestellt. Lehrende, die hinter solchen Plexiglaswänden in den Hörsälen sprechen, können vom Tragen einer Maske absehen.

Kontaktverfolgung

Es besteht nach gültiger CoronaSchVO *keine Pflicht* zur Kontaktverfolgung mehr. Die Möglichkeit einer freiwilligen Registrierung (etwa durch entsprechende Apps) wird derzeit geprüft.

Möglichkeiten zum Internetzugang am Campus bei digitalen Lehrveranstaltungen

Seitens der Fakultät haben wir Präsenzzimmer buchen lassen, die für die Teilnahme an digitalen Synchronformaten am Campus bereitgestellt werden könnten. Darüber hinaus sollen an der Universität auch zentrale Flächen für die Nutzung bereitgestellt werden; etwa durch die Freigabe von Bibliotheksarbeitsplätzen; im Idealfall stünden allein hier bis zu 1.800 Arbeitsplätze zur Verfügung. Weitere Freigaben (z.B. Mensa außerhalb der Öffnungszeiten) werden derzeit geprüft.

Unterstützungsmöglichkeiten für die hybride Lehre

Insgesamt verfügt die UDE über verschiedene Hörsäle mit Audio-Videotechnik zur Vorlesungsaufzeichnung, die gleichzeitig einen dualen Stream (Dozentenkamera + Content) senden können. Einen Überblick über die verfügbaren Räume und die entsprechende technische Ausstattung bietet die folgende Seite des ZIM:

<https://www.uni-due.de/zim/veranstaltungstechnik/videokonferenzraeume>

Für einen mobilen Einsatz von Videokonferenzen in nicht ausgestatteten Seminarräumen hat das ZIM darüber hinaus Anschaffungsvorschläge zum technischen Equipment zusammengestellt, um die hybride Lehre zu unterstützen. Das ZIM wird diese Listen auf seine Website stellen und steht für Beratung zur Verfügung.

2. Nachrichtliches

Die von den entsprechenden Arbeitsgruppen erarbeiteten Entwürfe zur Ausgestaltung des *bildungswissenschaftlichen Teils in der Sonderpädagogik* (Bachelor/Master) sind nach deren Besprechung im Studienbeirat dem ZLB weitergeleitet worden und werden dort derzeit geprüft. Eine Rückmeldung wird im Laufe des Septembers erwartet.

Das in der letzten Sitzung diskutierte *Qualitätskonzept* der Fakultät wurde ebenfalls zur Prüfung weitergeleitet, bis auf wenige marginale Änderungen kann dieses so beibehalten werden.

Genehmigt am 13.10.2021

Bericht aus der Kommission für Diversity Management (DiM) (T. Böder, N. Pfaff)

- In der DiM Kommission wurde in den Sitzungen im Juli und August noch einmal die prekäre Situation von internationalen Studierenden an der Universität Duisburg-Essen diskutiert und Möglichkeiten zur Unterstützung sondiert.
- Am 6.10. findet das Re-Audit „Vielfalt gestalten in NRW“ des Stifterverbandes statt, in dem Entwicklungen der Universität bezogen auf Fragen des Diversity Managements mit externen Gutachter:innen diskutiert und weitere Perspektiven angedacht werden.
- Eine AG zur Barrierefreiheit auf dem Campus möchte gerne Ideen sammeln, was an der UDE verbessert werden kann und recherchieren, an welchen Institutionen es gute Projekte gibt, die wir an der UDE umsetzen könnten. Außerdem sollen Informationen zum status quo gesammelt werden, so etwa dazu, wie die „Türen-Task-Force“ erreicht werden kann.

Bericht aus dem Zentrum für Lehrerbildung (ZLB) (N. Pfaff)

- Im erweiterten Vorstand des ZLB wurde für den Studiengang Sonderpädagogik ein Begleitmodell zum Praxissemester beschlossen, das keine direkte Begleitung in den Bildungswissenschaften vorsieht.

Projekt „Zukunft der Arbeit“:

Sitzung der Arbeitsgruppe Homeoffice am 26.07.2021 in ZOOM (10:00-11:30 Uhr)

Der aktuelle Entwurf der Dienstvereinbarung Homeoffice für den Bereich Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung wurde vorgestellt. (s. Anhang) Die Dienstvereinbarung wurde noch nicht mit dem Personalrat abgestimmt. Perspektivisch soll auch eine Dienstvereinbarung für die wissenschaftliche*n Mitarbeiter*innen konzipiert werden.